

## Gemeinde Jübek

### N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des **Ausschusses für Landschaftspflege- und Dorfverschönerung** am 17. Oktober 2009 im Dorfgemeinschaftshaus

#### Anwesend:

Gemeindevertreter	Hartmut Bartels	(Vorsitzender)
Gemeindevertreterin	Hermann Beyer	(stv. Vorsitzender)
Gemeindevertreter	Hans-Jürgen Sievers	
Bürgerliches Mitglied	Olaf Jürgensen	
Bürgerliches Mitglied	Dirk Hensen	
Bürgerliches Mitglied	Ulrike Völschow-Peter	

#### **Gäste:**

Gemeindevertreter Ingo Wrobel

Gemeindevertreter Ulrich Manteuffel

Protokollführer Günther Nowak

Beginn der Sitzung : 09.30 Uhr, Ende der Sitzung: 11.45 Uhr

Um 09.30 Uhr eröffnet der Vorsitzende Hartmut Bartels die Sitzung am Dorfgemeinschaftshaus. Entschuldigt fehlt Gemeindevertreterin Christel Lange.

### **Tagesordnung**

#### **1. Ortsbegehung Jübek**

Vor Beginn der Beratung im Sitzungssaal findet eine Ortsbegehung in Jübek an folgenden Punkten statt:

- a. **Gewerbegebiet West** : Am Bachlauf zwischen den Firmengebäuden Ketelsen und Jessen sind die dort vom Wasserverband gepflanzten Erlen zwischenzeitlich so hoch gewachsen, dass sie umzustürzen drohen und die Grabenböschung zu beschädigen. Es handelt sich um ca. 40 Erlen mit einem Stammdurchmesser von ca. 10 bis 30 cm und einer Höhe von ca. 8 Metern.

- b. **Alter Müllplatz am Sandweg:** Das zwischen freiem Lagerplatz und Sandweg gelegene Waldstück ist total verwahrlost und soll durchforstet werden. Die Tothölzer sollen entfernt und auf einen Haufen als Unterschlupf für Kleintiere gestapelt werden. Die dann freien Stellen sollen ggf. wieder aufgepflanzt werden. Der Wald als solches soll erhalten werden.
  
- c. **Schulwald:** zwischen Schulstraße und Wanderweg an der Jübek befindet sich ein früher einmal angelegter Schulwald, der mittlerweile verwachsen ist. Der jetzige Bestand soll durchforstet und die entfernten Äste in der Mitte des Stückes auf einem Haufen aufgeschichtet werden, um Kleintieren Unterschlupf zu gewähren. An der Nordseite zur Jübek hin sollen noch einige größere Pappeln gefällt werden (Windbruchgefahr).
  
- d. **Jyderupweg/westliche Seite Wanderweg** an der Jübek : Der auf der nördlichen Seite des neuen B-Gebietes B-15 gelegene Schutzstreifen in einer Tiefe von 50 Metern zur Jübek hin soll mit dem ebenfalls so breiten Grundstück an der nördlichen Seite der Senioreneinrichtung von Besitzer Rolf Will zu einem Ganzen zusammengefasst und als Baumschutzstreifen eingerichtet werden. Das Gelände würde sich dann vom Jyderupweg bis zum Regenrückhaltebecken im Alten Dorf erstrecken. Es sollen evtl. zwei bis drei Reihen Bäume und zur Bebauung im Süden hin niedriger wachsend gepflanzt werden. Vor der Planung will der Vorsitzende mit der Planerin des B-Gebietes Nr. 15, Frau Ohmsen, sprechen, wie sie die Planung am nördlichen Teil des B-Gebietes vorgesehen hat. Insgesamt könnte dann ein Grünstreifen vom Rentnerwohnheim Norderbek (an der Bahn) bis zum Alten Dorf entstehen, das für die Bürger von Jübek als Naherholungszone dienen kann.

Um 11.00 Uhr ist die Ortsbesichtigung bei klarem Wetter und eisigem Wind beendet und wird im Dorfgemeinschaftshaus weitergeführt.

## **Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu 3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung erheben sich keine Einwände; somit festgestellt.

### **Zu 4. Feststellung der Tagesordnung**

Es wird einstimmig ein TOP 4 a) eingefügt, der in der Einladung vergessen wurde:

#### **Zu 4 a) Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15. November 2008**

Gegen diese Niederschrift erheben sich keine Einwendungen. Sie ist damit einstimmig so beschlossen.

Die übrigen Tagesordnungspunkte werden gebilligt.

### **Zu 5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Zu 6. Beratung und Beschlussfassung zur Knickpflege 2009**

Der Vorsitzende Hartmut Bartels erklärt anhand einer Planskizze des Dorfes, an welchen Stellen (umrundete Ziffern) die Wege und Straßen freigeschnitten werden sollen. Es handelt sich nur um das Freischneiden zur Verkehrssicherheit, nicht um ein Auf-den-Stock-Setzen von Wallbepflanzungen. Im Einzelnen geht es um folgende Strecken:

- a. Heidefeldweg (Nr. 54) bis zur Brücke Schubyweide (Nr. 87),
- b. Nedderrech (Nr. 11) bis Schlagbaumweg, bei ehem. Hinrichsen
- c. Eigenwiller Weg (Nr. 81),
- d. Schrickholtweg (Nr. 74),
- e. Puckholmweg (Nr. 83),
- f. Zum Steinholz (Nr. 1) bis Petz,
- g. Am Stadion-Südseite (Nr. 57) bei Herta Hinrichsen hinter der ehem. Tribüne; diese Arbeiten macht Dirk Hensen, das Holz gehört Herta Hinrichsen,
- h. Am Stadion-Nordseite zum ehem. Depot hin kann im nächsten Jahr gemacht werden.

Diese Festlegungen werden einstimmig beschlossen.

### **Zu 7. Beratung und Beschlussfassung über „Müllsammeln 2010“**

Nach den Worten des Vorsitzenden hat die Aktion in diesem Jahr gut geklappt. Nach Aussage von Volker Clausen wollte sich der TuS Collegia Jübek in diesem Jahr beteiligen, ist aber nicht erschienen. Im nächsten Jahr soll die Aktion am 27. März 2010 ab 09.30 Uhr wie in diesem Jahr stattfinden.

Die Veranstalter von Festlichkeiten sollen aufgefordert werden, nach den Veranstaltungen die umliegenden Straßen und Wege sowie Parkplätze abzugehen und den Müll der Veranstaltung aufzusammeln.

### **Zu 8. Beratung über Nutzung der Ausgleichsfläche B-Gebiet Nr. 15**

Die in der Ortsbesichtigung festgestellten Maßnahmen sollen mit Experten besprochen werden (möglichst kostenneutral). Die Entscheidung über die Art der Bepflanzung soll beim Ausschuss bleiben. Es sollen noch Spender angesprochen werden (evtl. Fielmann und die Bürger und Firmen im Ort) oder auch die Stadtwerke Flensburg (Werbemaßnahme). Der Vorsitzende kümmert sich darum und wird in der nächsten Bauausschuß- und Gemeinderatssitzung berichten. Ebenso wird er die Planerin des B-15-Gebietes, Frau Ohmsen, fragen, was sie an der Nordseite des B-Gebietes vorgesehen hat.

**Beschluss: einstimmig.**

### **Zu 9. Anfragen und Mitteilungen**

1. Frau Ulrike Völschow-Peter hat mehrere Anfragen:
  - Es sollten 3 Bäume auf den Kinderspielplätzen Achter de Kark/Bullerbü, Schulstraße und Buchenring gepflanzt werden. Ausführung steht noch aus.
  - Der Kugelhorn am Ehrenmal sollte angebunden werden und auch gewässert werden; in diesem Sommer hat sie den Baum gewässert, obwohl das Aufgabe der Gärtnerei Schröder war.
  - Ein Ersatz der abgesägten Tanne an der Schule fehlt noch; das geht nicht.
  - Am Hundeübungsplatz sollte eine Bank aufgestellt werden; im Ort ist jemand, der günstig Bänke anfertigt.
  - Es sollte eine neue Wanderwegkarte angeschafft werden; sie verkauft immer noch die alten an ihrer Tankstelle. Es gibt eine neue Wanderwegkarte über das Amt.

2. Herr Manteuffel beantragt, die Reparatur des Wanderweges an den Bauzuschuss zu verweisen; einstimmig so beschlossen.

### **Zu 10. Grundstücksangelegenheiten**

Der Vorsitzende meint, dass das Bahnhofsmoor auch mal durchforstet werden sollte. Da es sich hier um Privatbesitz handelt, soll es so naturbelassen bleiben.

Hartmut Bartels  
Vorsitzender

Günther Nowak  
Protokollführer